

Workshop

Erstellung und Nutzung von Korpora: slawistische und nicht-slawistische Aspekte

24. März 2017

Wirtschaftsuniversität Wien
Gebäude D2
2. OG, Raum D2.2.228

9.30-11.30 Einführung in Rechtskorpora

1. Syntaktische Strukturen und Verbalaspekte in Straf- und Zivilgesetzbüchern
Satzstrukturen mit Täter/Agens als Subjekt vs. Satzstrukturen mit Verbalsubstantiv als Subjekt
Polnisch, Tschechisch, Russisch, Deutsch
2. Verb- und Substantivstatistik der Gesetzbücher
3. Historische Quellen der Gesetzbuchstruktur
4. Verbalaspekt in slawischsprachigen Gesetzbüchern
5. Aspektstatistik im polnischen und russischen StGB und ZGB
6. Exemplarische Funktion des Imperfektivs vs. narrative Funktion des Perfektivs
7. Projektidee: Evolution der grammatischen Struktur der Gesetze in slawischen Ländern der KuK-Monarchie

11.30-12.30 Mittagspause

12.30-14.30 Korpusbau mit Einführung in AntConc

1. Universelle Korpusprogramme (ohne Flexion, sprachenunabhängig), AntConc, TextStat
2. Lemmatisierung
Polnisch (Clarin)
Russisch (Yandex)
Deutsch (Clarin/TreeTagger)
3. Stylometrische Analyse

14.30-15.00 Kaffeepause

15.00-17.00 Einführung in Parallelkorpora

1. Parallelkorpora im Internet
InterCorp
ParaSOL
Korpora der Universität Warschau: polnisch-russisch, polnisch-deutsch
2. Zusammenstellen eines polnisch-englischen Parallelkorpus mit AntConc

ab 17.00: Büffet und Umtrunk

Workshop-Leitung: Univ.-Prof. Dr. Marek Łaziński (Universität Warschau)
Workshop-Organisation: Univ.-Prof. Dr. Nadine Thielemann (WU Wien)
Dr. Dennis Scheller-Boltz (WU Wien)
Kontakt: dennis.scheller-boltz@wu.ac.at, Tel.: (+43) 1 / 31336-5511